







Anzeige und Bedienelemente des JSLC-R Moduls für die Ansteuerung von SLC-Entrauchungsklappen

DI = Digitaler Eingang AI = Analoger Eingang DO = Digitaler Ausgang potentialfreie Kontakt ERK = Entrauchungsklappe ** = muss standardmäßig benutzt werden
 GND = Masse toggle = Ein/ Aus Steuerung durch Tasten

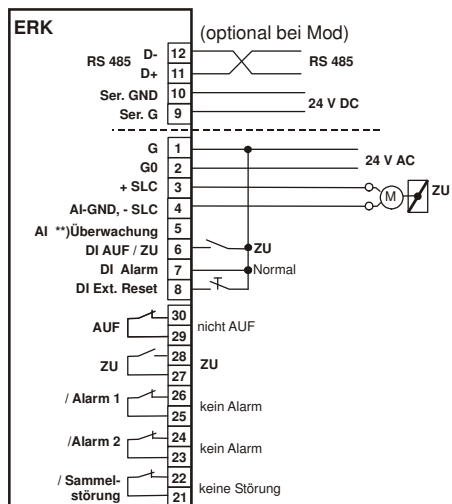
Klemme	Typ	Signal	Funktion	Kommentar
1 **	G	24V AC (oder 34V DC)	Versorgung des Moduls und der Klappe, Steuerpotential für DI Eingänge	Das Modul muss extern abgesichert werden. Maximaler Strom 600mA
2 **	G0	24V AC (oder GND)	Versorgung des JSLC-R Moduls und der Klappe	
3 **	SLC	SLC-Motor	Versorgungs- und Kommunikationsleitung zur ERK Klappe	Die ERK Klappe wird über die SLC-Leitung versorgt und kommuniziert mit dem Steuermodul JSLC-R. Diese Leitung wird auf Kabelkurzschluss und Unterbrechung überwacht.
4 **	SLC AI-GND	SLC-Motor und Masse von Analog-Eingang	Versorgungs- und Kommunikationsleitung zur ERK Klappe, Masse Potential für AI-Eingang	
5	AI	Analog-Eingang	Optionale Leitungsüberwachung mit oder ohne Alarmauslösung bzw. Funktionsüberwachung. Dieser Eingang muss erst aktiviert werden.	Folgende Funktionen können aktiviert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Funktion (Default Einstellung) • Störmeldung bei Kabelkurzschluss oder Kabelunterbrechung Abschlusswiderstand ca. 2200 Ohm • Störmeldung bei Kabelkurzschluss oder Kabelunterbrechung und verzögerte Überwachung der Alarmausführung • Störmeldung <u>plus</u> Alarmauslösung bei ca. 470 Ohm • Störmeldung <u>plus</u> Alarmauslösung bei ca. 2200 Ohm
6 **	DI	AUF/ZU	G Potential = ERK Klappe fährt AUF G0 oder offen = ERK Klappe fährt ZU	Die Sollstellung einer ERK ist normalerweise ZU. Im Entrauchungsbetrieb werden die Klappen die das jeweilige Szenario fordert geöffnet.
7 **alternativ	DI	Alarm-Eingang	G Potential = ERK fährt in die Sollstellung von DI AUF/ZU G0 oder offen = ERK fährt in die Sicherheitsstellung AUF	Bei Alarmauslösung blinkt die LED3 und der Kontakt 25+26 öffnet. Der DI-Alarmeingang hat Vorrang zur DI AUF/ZU. Dieser Steuerbefehl wird nicht gespeichert und muss nicht resettet werden.
8	DI	Taster Externer Reset	G Potential = Quittierung und Klappentest G0 oder offen = keine Funktion	Kann dazu benutzt werden um mehrere Klappen gemeinsam zu testen oder um Störungen gemeinsam zu quittieren
RS-485 ModBus RTU (KI. 9-12 sind optional in der –Mod Version)				
9	Mod-Vss	Modbus 24V DC	Galvanisch getrennte Versorgung für die RS-485	Diese Versorgung muss separat abgesichert werden
10	Mod-GND	Modbus GND	Galvanisch getrennte Versorgung für die RS-485	Diese Versorgung muss separat abgesichert werden
11	RT+	RS-485	ModBus RTU 9600 Bd, 8E1	
12	RT-	RS-485	ModBus RTU 9600 Bd, 8E1	

Anzeige und Bedienelemente des JSLC-R Moduls für die Ansteuerung von SLC-Entrauchungsklappen

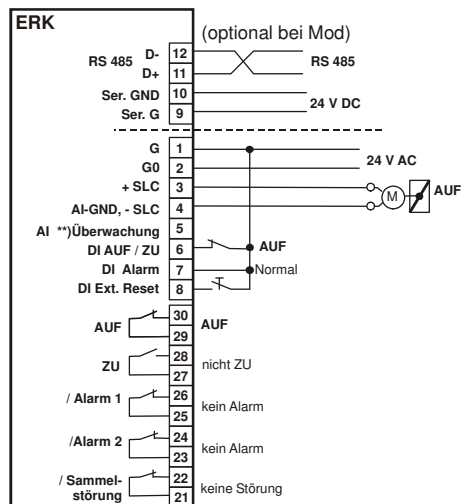
Kontakte		alle potentialfreie Kontakte sind in spannungslosem Zustand offen		Kontaktbelastung: min. 12V DC/10mA max. 230V AC/ 2A, 30V DC 2A	
21 + 22 **	DO	Potentialfreier Kontakt /Sammelstörung	offen = Störung gesch. = Normal	Zeigt alle Störungen an	
23 + 24	DO	Potentialfreier Kontakt /Externer Alarm	offen = Alarmauslösung über AI-Eingang (KI.5) gesch. = Normal	Die AI-Überwachung muss aktiv sein um z.B. über einen Druckknopfmelder oder Rauchschalter die Klappe zu öffnen.	
25 + 26	DO	Potentialfreier Kontakt /Alarm	offen = Alarmauslösung über DI-Eingang (KI.7) gesch. = Normal	Dieser Kontakt wird durch den Zustand des DI- Alarms oder durch ModBus Datenpunkten gesteuert	
27 + 28	DO	Potentialfreier Kontakt Stellung ZU wurde erreicht	offen = Klappe ist nicht ZU gesch. = Stellung ZU ist erreicht	Wenn die Klappe weder AUF noch ZU ist <u>und keine Störung anliegt</u> , dann fährt die Klappe gerade in ihre Sollstellung. Die Klappenlaufzeit beträgt ca. 60s. Sollte die Klappe die Endlage nicht innerhalb von 120s erreichen, wird eine Sammelstörmeldung signalisiert.	
29 + 30	DO	Potentialfreier Kontakt Stellung AUF erreicht	offen = Klappe ist nicht AUF gesch. = Stellung AUF ist erreicht		
Anzeige					
LED 1	grün		Stellung AUF	leuchtet = Stellung AUF ist erreicht blinkt = Klappe läuft AUF	
LED 2	gelb		Stellung ZU	leuchtet = Stellung ZU ist erreicht blinkt = Klappe läuft ZU	
LED 3	rot		Alarm über DI	blinkt = Alarm ausgelöst über DI oder ModBus	
LED 4	rot		Externer Alarm über AI	leuchtet = gespeicherte Alarmauslösung über AI blinkt = Alarm Eingang über AI ausgelöst	Wenn der Alarm über das AI ausgelöst wurde, wird diese Signal gespeichert und muss mit Reset quittiert werden
LED 5	rot		Handbetrieb aktiv	leuchtet = Handbetrieb aktiv	Nach 30 Minuten kehrt der Automatik-Betrieb automatisch zurück. Während des Handbetriebes wirken die Steuereingänge nicht.
LED 6	rot		Sammelstörung	leuchtet = gespeicherte Sammelstörung blinkt = eine Sammelstörung liegt vor	Sammelstörungen müssen immer mit Reset quittiert werden blitzt = Kommunikationsstörung (nur bei Modbus RTU Typ)
Bedien- Elemente					
Taster 1	Hand /Reset		Handbetrieb, Reset	< 10s = Handbetrieb ein/aus (toggle) > 10s = Reset des Moduls und Motortestlauf	Spätestens nach 30 Minuten kehrt der Automatik-Betrieb automatisch zurück. Während des Handbetriebes wirken die Steuereingänge nicht.
Taster 2	Test		Testlauf, Quittierung	Im Normalbetrieb fährt die Klappe kurz in die entgegengesetzte Richtung (Testlauf) Im Handbetrieb fährt die Klappe AUF oder ZU (toggle)	Bei Störungen wird gleichzeitig der gespeicherte Fehler quittiert.

Anzeige und Bedienelemente des JSLC-R Moduls für die Ansteuerung von SLC-Entrauchungsklappen

ERK-Ansteuerung über AUF/ZU



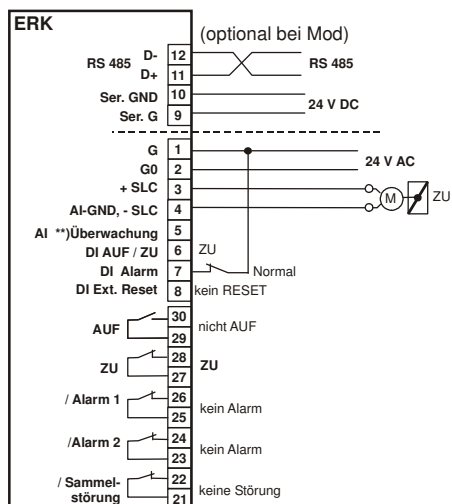
** Modus 0 eingestellt (Default) "deaktiviert"



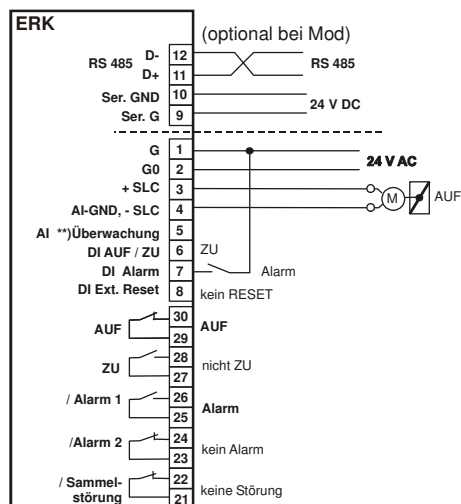
** Modus 0 eingestellt (Default) "deaktiviert"

Bei diese Ansteuerung kann die ERK-Klappe über den AUF/ZU Eingang jederzeit gesteuert werden. Der DI-Alarm Eingang und der entsprechende Relaisausgang wirken nicht.

ERK-Ansteuerung über Alarm



** Modus 0 eingestellt (Default) "deaktiviert"



** Modus 0 eingestellt (Default) "deaktiviert"

Bei diese Ansteuerung kann die ERK-Klappe über den DI-Alarm Eingang ausgelöst werden. Der AUF/ZU Eingang wirkt nicht, weil die Ruhstellung ZU ist. Das Relais Alarm 1 zeigt den Zustand von DI Alarm, das kann zur Steuerung weiterer Klappen oder als Anzeige benutzt werden. Durch invertieren des Alarmausgangs könnte z.B. ein Ventilator oder eine Nachströmung angesteuert werden.

Mischung von beide Ansteuerungen

über den AUF/ZU Eingang kann im normal Betrieb die Klappe AUF oder ZU gesteuert werden. Der DI-Alarm Eingang übersteuert bei Alarm das ZU-Signal und öffnet auf jeden Fall die Klappe.